

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Die versicherungspflichtig Beschäftigten in Neuss am 30.06.2012

Versicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Neuss: 62.064 Personen (+ 544)
Produzierender Sektor: 16.662 Personen (+ 8)
Dienstleistungssektor: 45.223 Personen (+ 536)
+ 22,2 % versicherungspflichtig Beschäftigte mehr im Langzeitvergleich 1976 bis 2012

Generelle Entwicklungen

Die Zahl der versicherungspflichtig Beschäftigten - die Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und geringfügig Beschäftigte nicht umfasst - betrug in Neuss zum Stichtag 30.06.2012 62.064 Personen. 16.662 Beschäftigte (26,8 %) waren im Produzierenden Gewerbe tätig, 45.223 Personen (72,9 %) im Dienstleistungssektor.

Gegenüber dem 30.06.2011 ist die Zahl der versicherungspflichtig Beschäftigten um + 544 Personen oder + 0,9 % gestiegen.

Die positive Entwicklung betraf fast alle Personengruppen: Männer + 0,3 %, Frauen + 1,7 %, Deutsche + 0,6 % und Ausländer + 3,6 %. Nur die Zahl der Auszubildenden ist gesunken: um - 10,5 % auf 2.492 Fälle (- 292 Personen).

Versicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Neuss, jeweils zum 30.06.

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2012 zu 2011	
								absolut	in %
Versicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt	58.883	60.259	61.218	59.557	60.246	61.520	62.064	+ 544	+ 0,9
und zwar									
Männer	34.630	35.695	36.089	34.490	34.740	35.554	35.663	+ 109	+ 0,3
Frauen	24.253	24.564	25.129	25.067	25.506	25.966	26.401	+ 435	+ 1,7
Deutsche	53.010	54.204	55.144	53.690	54.335	55.188	55.499	+ 311	+ 0,6
Ausländer	5.854	6.044	6.064	5.860	5.899	6.314	6.543	+ 229	+ 3,6
Auszubildende	2.442	2.539	2.601	2.736	2.765	2.784	2.492	- 292	- 10,5

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik

Tabelle: Amt für Wirtschaftsförderung - Statistik und Stadtforschung

Versicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Neuss, jeweils zum 30.06.

	2011	2012	Veränderung 2012 zu 2011	
			absolut	in %
Versicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt	61.520	62.064	+ 544	+ 0,9
Wirtschaftsbereiche				
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	173	174	+ 1	+ 0,6
Produzierendes Gewerbe	16.654	16.662	+ 8	+ 0,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	20.722	21.232	+ 510	+ 2,5
Unternehmensdienstleistungen	11.360	11.209	- 151	- 1,3
Öff. und private Dienstleistungen	12.605	12.782	+ 177	+ 1,4
Ohne Angabe	6	5	- 1	x

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik

Tabelle: Amt für Wirtschaftsförderung - Statistik und Stadtforschung

Größter Wirtschaftsbereich war „Handel, Gastgewerbe und Verkehr“ mit 21.232 Beschäftigten, gefolgt vom Produzierenden Gewerbe mit 16.662 Beschäftigten,

den öffentlichen und privaten Dienstleistungen (12.782) und den von Unternehmen erbrachten Dienstleistungen (11.209). Kleinster Wirtschaftsbereich war „Land-, Forstwirtschaft, Fischerei“ mit 174 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Während die Unternehmensdienstleistungen trotz des Konjunkturaufschwungs Beschäftigte verloren hatten (- 151 oder - 1,3 %), konnten die anderen drei Wirtschaftsbereiche mit zum Teil deutlichen Beschäftigtenzuwächsen diese Verluste mehr als ausgleichen. Insbesondere die Zahl der Beschäftigten von Handel, Gastgewerbe und Verkehr stieg um + 510 Personen oder + 2,5 % deutlich an. Das produzierende Gewerbe konnte seine Beschäftigten mit + 8 Personen halten.

Die öffentlichen und privaten Dienstleistungen konnten + 177 Beschäftigte mehr verbuchen (+ 1,4 %). Detaillierte Untersuchungen zeigen, dass Beschäftigtengewinne von fast 400 Personen in der Wirtschaftsabteilung „Erbringung von Finanzdienstleistungen“ erzielt wurden. Andererseits mussten bei der „Vermietung



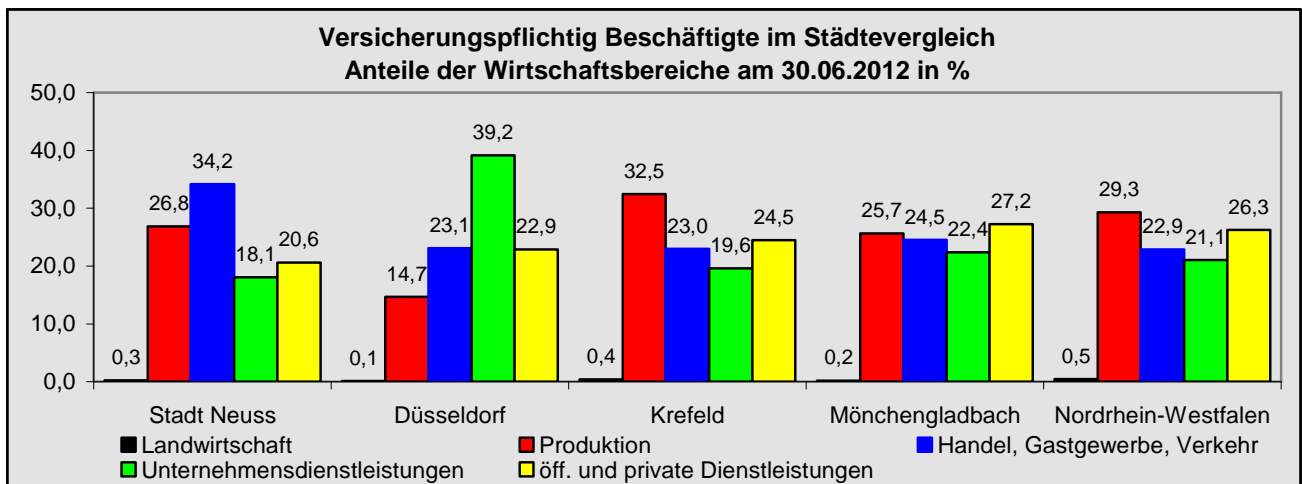
von beweglichen Sachen“ Beschäftigtenverluste von über 300 Personen hingenommen werden. Insgesamt hat es im letzten Jahr in deutlich mehr Branchen Be-

schäftigtengewinne als Beschäftigtenverluste gegeben.

Versicherungspflichtig Beschäftigte im Städtevergleich

Während die Zahl der versicherungspflichtig Beschäftigten in der Stadt Neuss um + 0,9 % gegenüber dem Vorjahr zunahm, erhöhte sich ihre Zahl in Düsseldorf um + 1,3 %. Auch Mönchengladbach (+ 0,9 %) und Krefeld (+ 1,3 %) konnten Beschäftigtengewinne verbuchen, ebenso das Land Nordrhein-Westfalen (+ 1,5 %). Der Anteil der Beschäftigten im Produzierenden Gewerbe lag in Neuss mit 26,8 % unter dem Durchschnitt Nordrhein-Westfalens (29,3 %) und den Werten für Krefeld. Deutlich wird, dass Neuss seine starke Position im Dienstleistungssektor wesentlich dem Wirtschaftsbereich „Handel, Gastgewerbe und

Verkehr“ verdankt. Hier erzielte Neuss mit einem Anteil von 34,2 % ein weit überdurchschnittliches Ergebnis, deutlich höher als das der Stadt Düsseldorf. In der Landeshauptstadt kann der hohe Anteil der Dienstleistungen auf den Wirtschaftsbereich „von Unternehmen erbrachte Dienstleistungen“ zurückgeführt werden, in dem mehr als jeder Dritte beschäftigt ist. In diesem Wirtschaftsbereich ist der Anteil der Stadt Neuss mit 18,1 % unterdurchschnittlich. Der Anteil der Beschäftigten im Bereich „von öffentlichen und privaten Stellen erbrachte Dienstleistungen“ fiel in Neuss mit 20,6 % ebenfalls unterdurchschnittlich aus, auch im Vergleich zu Düsseldorf, Krefeld, Mönchengladbach und dem Land NRW.



Langzeitvergleich

Seit Mitte 1976 wird die Statistik der versicherungspflichtig Beschäftigten erhoben. Seither ist die Zahl der Beschäftigten in Neuss von 50.785 um + 11.279 auf 62.064 Personen (+ 22,2 %) gestiegen. Die Oberzentren der Umgebung weisen im Langzeitvergleich größtenteils Beschäftigtenrückgänge auf, am höchsten in

Krefeld mit - 18,3 %. Damit ist in Krefeld in den letzten 36 Jahren fast jeder 5. Arbeitsplatz verloren gegangen. Aber auch Mönchengladbach hat mit - 4,4 % hohe Verluste. Düsseldorf kann mit + 4,3 % einen kleinen Gewinn verzeichnen. Das Land Nordrhein-Westfalen verbuchte in der langfristigen Betrachtung mit + 8,3 % ebenfalls einen Beschäftigtengewinn.

